

ECHO

Das Magazin der pfenning-Gruppe



Karolina Kurkova

Die modische CYBEX
Kollektion von Baby-
und Kinderprodukten

Seite 14

Metallbau Nick

Produktion verschmilzt mit
Logistik: Maßgeschneiderte
Bauteile aus Metall

Seite 36

Autohaus Ebert

Eines der ältesten
Autohäuser
Deutschlands

Seite 28



TITELTHEMA

Einweihung Monsheim

Seite 10



TITELTHEMA

Einweihung des multicube rheinhessen in Monsheim
Seite 10



Gewinnspiel 24

Feuerwehrrübung auf Logistikgelände 25

Neuer Logistikstandort für Automotive 26

Vertriebs-Highlights 2019 27

Autohaus Ebert: Starker Partner 28

HFL: 3 Buchstaben – 1 neuer pffenning Player 32

be4work: Personaldienstleistung mit System 35

Produktion verschmilzt mit Logistik 36

Digitalisierung der Buchhaltungsprozesse 39

Modernes Videomanagementsystem 40

Kurz vermeldet 41

Woher kommt der Weihnachtsbaum? 42

pffenning.OFFICE 43

IMPRESSUM

ECHO – Das Magazin der pffenning-Gruppe
Ausgabe 22, Dezember 2019

ANSCHRIFT

pffenning logistics GmbH · Redaktion ECHO
Daimlerstraße 4 · 68542 Heddesheim
Tel.: +49 (0) 6203-9545 530 · Fax: +49 (0) 6203-9545 99 530
info@pffenning-logistics.com · www.pffenning-logistics.com

REDAKTION

Yeliz Kavak-Küstner, Leitung Marketing und Kommunikation
3F Kommunikation

GESTALTUNG

Silke Vogel · El Vogel Design · www.el-vogel.de

DRUCK

TBM Druck & Medien GmbH & Co. KG
Max-Eyth-Straße 15 · 71686 Remseck-Aldingen

V.i.S.d.P.: Matthias Schadler, Geschäftsführer

Auszüge oder inhaltliche Wiedergaben aus diesem Heft sind nur mit Quellenangabe und nach vorheriger Genehmigung durch die Redaktion gestattet.

INHALT

Premiere: Das neue ECHO 04

Faszination eActros 06

TITELTHEMA:

Einweihung des multicube rheinhessen 10

EDEKA Foodservice – Qualität, die ankommt 12

CYBEX Kollektion by Karolina Kurkova 14

Wahl des stellvertretenden Regionalgruppensprechers BVL 17

Messen und Events 2019 18

Mit dem Erasmus+ Programm nach England 19

pffenning.INSIDE 20

Portraits: Fußballerinnen der SG Hohensachsen 22



Der Mercedes-Benz Lkw im Test
Seite 6



Die Fußballerinnen der SG Hohensachsen
Seite 22



Herbst Frischelogsistik sorgt für das richtige Klima
Seite 32



Nach England mit dem Erasmus+ Programm
Seite 19



Autohaus Ebert: Ein Unternehmen mit Tradition
Seite 28



Maßgeschneiderte Bauteile aus Metall
Seite 36

Premiere für ein ECHO,

das ab heute auch Kunden und Lieferanten erreicht.



Liebe Leserinnen und Leser, jeder freut sich über ein gutes Echo, das er für seine Arbeit erhält. 14 lange Jahre haben wir deshalb unser Magazin für Mitarbeiter/innen und Freunde der pfenning-Gruppe herausgegeben. Doch mit den wachsenden Aktivitäten unserer Unternehmensgruppe hat sich der Interessentenkreis vergrößert. Deshalb haben wir das Konzept neu gedacht. Das Ergebnis halten Sie heute in Händen:

ECHO – das Magazin der pfenning-Gruppe.

Mit der ersten Ausgabe laden wir Sie dazu ein, in die Welt der pfenning-Gruppe einzutauchen. Darin präsentieren wir eine größere Themenvielfalt sowie Fachartikel im neuen Format. Was uns besonders am Herzen liegt: Auch unseren Kunden bieten wir mit diesem Medium eine Plattform, auf der aktuelle Branchenthemen und -entwicklungen zur Sprache kommen.

Das ECHO enthält einen Beitrag über die Erfolgsgeschichte unseres Kunden CYBEX. Wie der europaweit führende Hersteller und Anbieter von Baby- und Kinderprodukten seine Marktstellung weiter ausbauen will und welche Rolle die Logistik dabei spielt, lesen Sie auf Seite 14.

Dass Produktion und Logistik in Zukunft immer näher zusammenrücken, macht der Einblick in das Unternehmen Metallbau Nick deutlich. Es ist auf innovative Schweißtechniken spezialisiert, die sich bis auf die Losgröße und damit auf logistische Prozesse auswirken, wie unser Fachbeitrag auf Seite 36 beschreibt.

Und mit der Story über Kathrin Kippenhan und andere Fußballerinnen der SG Hohensachsen haben wir sogar an die Fußballfans unter unseren Lesern gedacht (Seite 22).

Eine informative wie kurzweilige Lektüre wünscht Ihnen

Ihre Yeliz Kavak-Küstner

Redaktion

Liebe Mitarbeiter/innen und Geschäftspartner/innen,

Familie heißt, sich zuhause zu fühlen. Eine Umgebung zu finden, in der Leben gelingt. Eine Atmosphäre zu schaffen, die von Vertrauen und gegenseitiger Wertschätzung getragen wird. Unsere Familie – das sind nicht nur die Menschen, die Sie hier auf dem Foto sehen. Zu unserer Familie gehören 3.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 90 Standorten in Deutschland. Dies würdigen wir mit dieser Neuauflage unserer Mitarbeiterzeitschrift, die Sie ab sofort als **ECHO – das Magazin der pfenning-Gruppe** erreicht.

Wir freuen uns, Ihnen auf den folgenden Seiten die Tür zu unserem Familienunternehmen zu öffnen, zu einer Zeit, die dazu einlädt, die vergangenen Monate Revue passieren zu lassen.

2019 war ein ereignisreiches Jahr für unsere Unternehmensgruppe, zu der nicht nur pfenning logistics gehört, sondern auch weitere Firmen, mit denen wir uns innerhalb der vergangenen fünf Jahre zu einem Full-Service-Dienstleister entwickelt haben, der heute in den Bereichen Transport, Logistik, Mobilität, Metallverarbeitung und Personaldienstleistung zuhause ist.



Die Triebfeder dieser Entwicklung sind unsere Kunden und der wachsende Bedarf an komplementären Dienstleistungen, die Wege in Produktion und Logistik kürzer machen. Ob Ergebnis der weltweiten Abschottungspolitik, der aktuellen Klimaschutzdiskussion – oder der Wunsch nach **mehr Effizienz: Unsere Einschätzung ist**, dass die arbeitsteilige Welt wieder näher zusammenrückt.

Mit der feierlichen Einweihung des multicube rheinhessen in Monsheim Ende Juni haben wir dieser Entwicklung Rechnung getragen, mit einem Immobilienkonzept, das vollkommen unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten unter einem Dach Raum gibt. Mit einer rekordverdächtigen Planungs- und Bauphase von nur 18 Monaten haben alle beteiligten Mitarbeiter, Partner und Gewerke in Monsheim eine wahre Meisterleistung vollbracht.

Neben CYBEX konnten wir 2019 an dieser Stelle mit EDEKA Foodservice einen neuen Kunden begrüßen. Auch an anderen Standorten sind wir mit Neukunden und der Ausweitung unseres Bestandskundengeschäfts gewachsen, aktuell mit der Eröffnung eines Lager- und Distributionszentrums für Ersatzteile unseres Kunden Daimler in Hockenheim.

Zuwachs hat die Unternehmensfamilie bereits im Frühjahr mit HFL Herbst Frischelogistik bekommen, einem traditionsreichen Logistikspezialisten in der Mitte Deutschlands, der im Bereich temperaturgeführte Ware zuhause ist.

Allen, die uns in den vergangenen Monaten dabei geholfen haben, Berge zu versetzen, sagen wir: Ohne Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Kunden, Freunde und Partner, hätten wir diese Entwicklung nicht

meistern können. Sie haben mit uns **gefeibert, gekämpft, gefeiert – gemeinsam.** Denn auch das bedeutet Familie.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr!

Ihre Familie Pfenning



P.S.: Senden Sie uns Ihr persönliches ECHO zur ersten Ausgabe unseres Magazins: info@pfenning-logistics.com



Unser Kollege Andreas beim Tanken des eActros

25 Jahre LKW-Fahrer und fasziniert vom eActros

Seit Juni 2019 testen wir einen LKW-Prototyp von Mercedes-Benz LKW, den eActros. Unser Kollege Andreas hat uns von seinen Erfahrungen berichtet.

Wie lange fährst du den Mercedes-Benz eActros nun?

Seit Beginn der Testphase im Juni 2019. Gemeinsam mit drei weiteren Kollegen bin ich intensiv von den Experten von Mercedes-Benz LKW geschult worden, um mich in dem beeindruckenden Cockpit zurecht zu finden.

Was ist dein Fazit nach den ersten Monaten?

Das Fahrgefühl ist sehr entspannt. Es ist unglaublich einfach, das Fahrzeug zu lenken, man hat keinen Stress, keine lauten Motor- und Schaltgeräusche, kein Geruckel – ich weiß, ein eingefleischter

Trucker mag das nicht hören. Aber jene, denen ich mit dem Fahrzeug begegnet bin, waren dann doch schon mächtig beeindruckt. Ich bin da mehr der zukunfts-gewandte Trucker und sehe es als Arbeitserleichterung. Ansonsten befinden wir uns ja in der Testphase, wo noch manche Details mit Hilfe des Praxisbetriebs ausgelotet werden.

Was ist für dich der größte Fun Factor?

Ich freue mich immer richtig auf die Arbeit, besonders auf meine Fahrten mit dem Mercedes-Benz eActros. Das Fahrzeug hat sofort Drehmoment, wenn ich aufs Gas gehe. Das macht richtig Spaß. Das Erstaunen des Umfelds ist enorm, die Menschen sind total neugierig, selbst auf dem Daimler-Werk werde ich regelmäßig gefragt. Durch den eActros komme ich auch mit den verschiedensten Menschen in Kontakt. Insgesamt sind die Reaktionen durchweg positiv. Der lustigste Spruch ist immer noch: „Willsch net lieber mal tanken?“

Du fährst ja im Regionalverkehr – wie sinnvoll ist der Einsatz aus deiner Sicht?

Für den Regionalverkehr ist der E-Antrieb definitiv eine sinnvolle Alternative, da das Fahrzeug eine Reichweite von bis zu 200 km, aber durch Rekuperation und vorausschauende Fahrweise manchmal sogar bis zu 250 km hat. Wie beim Diesel hängt die Reichweite von der Strecke, dem geladenen Gewicht und einigen anderen Faktoren ab.

Worin siehst du weitere Vorteile des eActros?

In jedem Fall erweitert man in dem beeindruckenden Cockpit des eActros sein Fahrwissen enorm, auch im Umgang mit anderen Straßenverkehrsteilnehmern. Durch die Ruhe und die technische Unterstützung hat der Fahrer eine stärkere Konzentration für sein Umfeld.



Andreas genießt den Fahrspaß des eActros

Unser Marketingstudent hat den Praxistest mitgemacht und den Kollegen auf einer Tour begleitet. Eine spannende Erfahrung, die er so schnell nicht vergisst:

Dass die Fahrt mit einem LKW etwas Besonderes ist, das durfte ich in meiner Ausbildung bereits mehrmals hautnah miterleben. An Bord eines eLKW zu sitzen, war allerdings auch für mich neu. Eine Fahrt mit dem neuen eActros fühlt sich im ersten Moment etwas surreal an: 25 Tonnen, die sich leise durch die Stadt bewegen? Unvorstellbar, dachte ich. Die Eingewöhnung an das Fahrverhalten und die (nicht vorhandene) Geräuschkulisse eines LKWs dauert länger als gedacht. Immer wieder gibt es Momente, in denen man „vergeblich“ auf laute Motorengeräusche wartet. Auch für die Leute draußen auf der Straße oder im Werk ist die Faszination eActros längst nicht vorüber: Fotos oder neugierige Blicke sind hier an der Tagesordnung. Auch bei anderen LKW-Fahrern ist der eActros weiter eine Attraktion. Besonders beeindruckend war für mich auch die enorme Technik, die in diesem Fahrzeug steckt: 11 Batterien mit bis zu 800 Volt, unzählige Sensoren und Kameras sowie maximaler Komfort für den Fahrer. Flüsterleise und super bequem – die Fahrt mit der Zukunft für den LKW-Nahverkehr hat sehr viel Spaß gemacht.

Yannick Cezane
DHBW-Student
Marketingmanagement

Über Andreas

Wie heißt du und seit wann arbeitest du bei pfenning logistics?

Mein Name ist Andreas Steinhauser und ich bin seit 2016 als LKW-Fahrer bei pfenning logistics tätig.

Wie bist du zu uns gekommen?

Ich war bei meinem vorherigen Arbeitgeber unzufrieden – verhältnismäßig zu viele Überstunden, schlechte Behandlung, typische Negativ-Beispiele im LKW-Fahrer-Alltag. Dann habe ich euren Transportleiter kontaktiert, einen Bekannten von mir. Seither bin ich bei pfenning logistics und fühle mich auch sehr wohl hier. Der Umgang ist sehr vernünftig, die Fahrzeuge sind modern, meine Meinung ist gefragt. Alles in allem ein angenehmes Arbeiten.

Wie sieht dein typischer Arbeitsalltag/deine Tour aus?

Total komfortabel, einsteigen und losfahren. Da ich im Werksverkehr tätig bin, fahre ich Automobilteile zwischen unserem Automotivelager in Mannheim und dem Daimler-Werk aus. Wir arbeiten in 2 Schichten, früh und spät.

Wie bist du zum LKW-Fahren gekommen?

Bei meinem ersten Arbeitgeber haben wir Wände geputzt, das hat mich nach einer gewissen Zeit ganz schön angeekelt und



dann habe ich gesehen, dass eine Spedition aus der Region LKW-Fahrer sucht. Dort habe ich dann 22 Jahre lang Stückgut im Regionalverkehr ausgefahren. Sogar Feuerwerkskörper haben wir damals ausgefahren. Das war eine schöne Zeit. Da hat sich noch keiner für unsere Gefahrgutladung interessiert. Nur einmal wurde ich damals angehalten, weil die Auspuffanlage anstatt vorne hinten war. Da bin ich dann mit Polizei-Eskorte weitergefahren. War schon spannend. Heutzutage sind die Richtlinien so enorm, dass man bald einen Schreiberling nur für die Papiere bräuchte.

Worauf bist du besonders stolz?

Auf meine beiden Söhne, 17 und 23 Jahre alt. Die beiden haben alles richtig gemacht. Der Älteste ist Chemikant bei der BASF und der Jüngste hat seine Ausbildung als Chemikant kürzlich begonnen. ■

Vielen Dank für deine Zeit, Andreas!



Trotz verringerter Laderaumkapazität bleibt genug Ladefläche übrig



Exklusiv für Mitarbeiter von pfenning logistics.



Bringt Familienabenteuer in Fahrt. Und sicher ans Ziel.

Die neue V-Klasse mit Aktivem Park-Assistenten und Rückfahrkamera. #MakeYourMove

Mercedes-Benz V 220 d ED/K 3200, obsidianschwarz metallic, 163 PS, Leichtmetallräder 7 J x 17 (20-Speichen Design), Park-Paket, Spiegel-Paket, Sport-Paket Exterieur, Spur-Paket, ECO Start-Stopp-Funktion, Sitzheizung für Fahrer, Armlehnen, TEMPOMAT, Rückfahrkamera u.v.m.

*Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 6,2/5,8/5,9 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 156 g/km. Effizienzklasse A.

Leasingbeispiel¹ für Privatkunden V 220 d ED/K 3200 120 kW (163 PS)^{*,2}

Kaufpreis ab Werk ³	49.881,23 €
Leasing-Sonderzahlung	2.700,00 €
Gesamtkreditbetrag	49.881,23 €
Gesamtbetrag	26.685,60 €
Laufzeit in Monaten	48
Gesamtleistung	40.000 km
Sollzins, gebunden, p.a.	3,47 %
Effektiver Jahreszins	3,53 %

48 mtl. Leasingraten à **499 €**

Überführungskosten 590,00 €

¹Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstr. 7, 70469 Stuttgart, für Privatkunden. Stand 01.04.2019. Angebot gültig auf Verfügbarkeit. Abb. enthält Sonderausstattung. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. ²Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Es handelt sich um die „NEFZ-CO₂-Werte“ i. S. v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Werte variieren in Abhängigkeit der gewählten Sonderausstattungen. ³Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart; Partner vor Ort:

AUTOHAUS.EBERT

Bensheim | Eberbach | Hirschberg | Michelstadt | 2x Weinheim

Autohaus Ebert GmbH & Co. KG, autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Robert-Bosch-Straße 36, Bensheim, Telefon 0 62 51 13 04-0 • Im Rott 1, Hirschberg, Telefon 0 62 01 108-400
Reinstraße 3, Michelstadt, Telefon 0 60 61 70 08-0 • info@autohaus-ebert.de • www.autohaus-ebert.de



Vorbild für den multicube rheinhessen war der bereits mehrfach prämierte multicube rhein-neckar am Firmensitz der pfenning-Gruppe in Heddesheim, Baden-Württemberg. Auf einer Gesamtlagerfläche von 63.000 Quadratmetern bietet der neue multicube Platz für eine Vielzahl an Branchen mit den unterschiedlichsten Anforderungen. Möglich macht dies die modulare Bauweise der Hallen, welche nahtlos aneinandergesetzt sind und dennoch separat voneinander bewirtschaftet werden können. Die rekordverdächtige Planungs- und Bauphase von 18 Monaten fand mit der diesjährigen Einweihungsfeier ihren krönenden Abschluss.



Führungen durch das Logistikzentrum

Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal bei allen Gästen für die Teilnahme und die damit verbundenen Gespräche sowie das positive Feedback. ■

Feierliche Einweihung des „multicube rheinhessen“

Mit dem „multicube rheinhessen“ hat pfenning logistics am 28.06.2019 das zweite Multi-User-Logistikzentrum in der Metropolregion Rhein-Neckar in Betrieb genommen. Bei strahlendem Sonnenschein wurde dieser festliche Akt zusammen mit einer Vielzahl an Geschäftspartnern begangen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen Vorträge der Geschäftsleitung, Gastbeiträge der Firmen CYBEX, EDEKA Foodservice UND des Bürgermeisters sowie ein Rundgang durch die Hallen des Logistikzentrums. Für beste Unterhaltung sorgten ein Mundart-Künstler mit seinem klassisch pfälzischen Programm „Hiwwe und Driwwe“, sowie ein Zukunftsforscher, welcher die Zukunft der Logistik näher beleuchtete. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch ein anschließendes Get-Together.



Rede von Karl-Martin Pfenning



Spende von EDEKA Foodservice, die der Schülerbibliothek der Grundschule Monsheim zugute kam



Neu eingezogen
im multicube rheinhessen:

Qualität, die ankommt

Du bist, was du isst. Da Essen heutzutage weitaus mehr ist als reine Nahrungsaufnahme, sind die Ansprüche an Gesundheit, Nachhaltigkeit und Qualität unserer Ernährung in den letzten Jahren immer größer geworden. Das stellt auch die Branchen **der Gastronomie, Hotellerie, Gemeinschaftsverpflegung** sowie den Handel zunehmend vor neue Herausforderungen. Im wachsenden Außer-Haus-Markt ernähren sich Gäste bewusster und wissen genau, was sie verlangen und erwarten können. Unser Kunde EDEKA Foodservice, der jüngst in den multicube rheinhessen eingezogen ist, hilft diesen Kundengruppen dabei, die perfekte Verbindung aus Genuss, schneller Zubereitung und Gesundheit für vielseitige **Speiseangebote zu finden**.

Ein Unternehmen – zwei Vertriebswege

EDEKA Foodservice ist der starke Partner in der Zustellung sowie im Abholgeschäft – und das deutschlandweit. Mit einem professionellen Lieferservice für Großkunden und den Cash- & Carry-Märkten in ganz Deutschland steht das Unternehmen für eine effiziente Versorgung im Großverbraucher-Zustellgeschäft. Seit fast 60 Jahren profitieren die Kunden von der vielfältigen Lebensmittelerfahrung und der hervorragenden Infrastruktur in ganz Deutschland. Ob Gastronomie, Hotellerie, Gemeinschaftsverpflegung oder Handel: für die individuellen Kundenbedürfnisse gibt das Foodservice-Unternehmen aus dem EDEKA-Verbund jeden Tag sein Bestes.



© David Brandt

Deutschlandweit im Einsatz

An über 90 Cash- & Carry-Märkten und Lagerstandorten können die Kunden vom vielseitigen Großhandelsangebot profitieren. Zusätzlich verfügt EDEKA Foodservice über vier Hauptlagerstandorte, darunter auch den neuen Lagerkomplex in Monsheim, von denen aus nationale Großkunden in ganz Deutschland schnell und zuverlässig beliefert werden. Um auch morgen noch individuelle Versorgungskonzepte bieten zu können, investiert EDEKA Foodservice stetig in modernste Lagertechnik und ein leistungsfähigeres Logistiknetz.

Vielseitige Sortimente & innovative Eigenmarken

Das umfangreiche Food- und Nonfood-Sortiment von EDEKA Foodservice reicht von nationalen Markenartikeln bis hin zu regionalen Spezialitäten und ist perfekt auf die Bedürfnisse von Gastronomie und Handel zugeschnitten. Mit über 15.000 Artikeln bietet der Großhändler ein leistungsstarkes und bedarfsgerechtes Kernsortiment an, das deutschlandweit verfügbar ist. Zusätzlich

umfasst das Sortiment auch ein breites Spektrum an hochwertigen Eigenmarken-Produkten. Von Basisartikeln zum kleinsten Preis bis hin zu ausgesuchten Spezialitäten in Spitzenqualität – mit einer innovativen Produktentwicklung versucht das Unternehmen stets, neue Standards zu setzen.

Nachhaltige Verantwortung

Bei EDEKA Foodservice haben Lebensmittelqualität und Kundenzufriedenheit oberste Priorität. Daher legt das deutschlandweit agierende Großhandelsunternehmen großen Wert auf die Verantwortung für die Produktqualität, -sicherheit und -legalität sowie auf transparente Lieferketten vom Hersteller bis zum Verbraucher. Damit diese unternehmerische Verantwortung auch in Zukunft erfüllt werden kann, hat sich das Unternehmen zum nachhaltigen Denken und Handeln verpflichtet und diese Werte fest in der Unternehmensstrategie verankert. EDEKA Foodservice beteiligt sich an allen Qualitäts- und Nachhaltigkeitsinitiativen des EDEKA-Verbunds und setzt sich für die Entwicklung von Produktstandards sowie einen Informationsaustausch zwischen Handel, Industrie und

Interessenverbänden ein.

Damit setzt das Foodservice-Unternehmen klare Maßstäbe und sorgt deutschlandweit für Qualität, die ankommt! ■

Dafür steht EDEKA Foodservice:

- Förderung erneuerbarer Energien: Solaranlagen, Umstellung auf LED-Beleuchtung, Austausch der Kälteanlagen
- Effizienter Einsatz von Logistik: Bedarfsgerechte Auslieferung durch ein dezentrales Logistiknetz
- Moderner Fuhrpark: Neue Mehrkammer-LKWs mit hochmodernen Sicherheitssystemen im Einsatz
- Reduktion von Verpackung: Offene Tiefkühltransporte ohne Styropor-Verpackung
- Schnelle Reaktion im Krisenfall: Nutzung elektronischer Rückrufsysteme
- Förderung des Handels mit nachhaltig erzeugten Lebensmitteln
- Fairer Handel: Faire Zusammenarbeit mit Lieferanten und Geschäftspartnern
- Einhaltung von Sozialstandards
- Betriebliches Gesundheitsmanagement



Vollgas für Kinderwagen

Eine Wickeltasche als modisches Accessoire? Kinderwagen mit Elektroantrieb? Babyschalen als Designikonen? Mit der Symbiose aus Sicherheit, Design und Funktion erobert CYBEX die Herzen junger marken- wie modebewusster Eltern. Das Europa-Logistikzentrum für die außergewöhnlichen Baby- und Kinderprodukte des Bayreuther Unternehmens ist der multicube rheinhessen in Monsheim bei Worms.

Karolina Kurkova trägt den neuen Look. Lässig schmiegt sich die ockerfarbene Babyschale Cloud Z i-Size an ihr knallrotes Outfit mit der Marlene-Hose. Im Licht der besten Fotografen der Welt stellt das tschechische Supermodel ihre neue Kollektion vor: Baby- und Kinderprodukte, denen sie als junge, zweifache Mutter ihren eigenen Style verpasst hat – die CYBEX by Karolina Kurkova Kollektion. „Ich will etwas Hochwertiges, lege Wert auf Sicherheit und Funktionalität, aber eben auch auf etwas Einzigartiges mit einem gewissen Stil. Deshalb liebe ich CYBEX“, sagt sie in einem Interview.



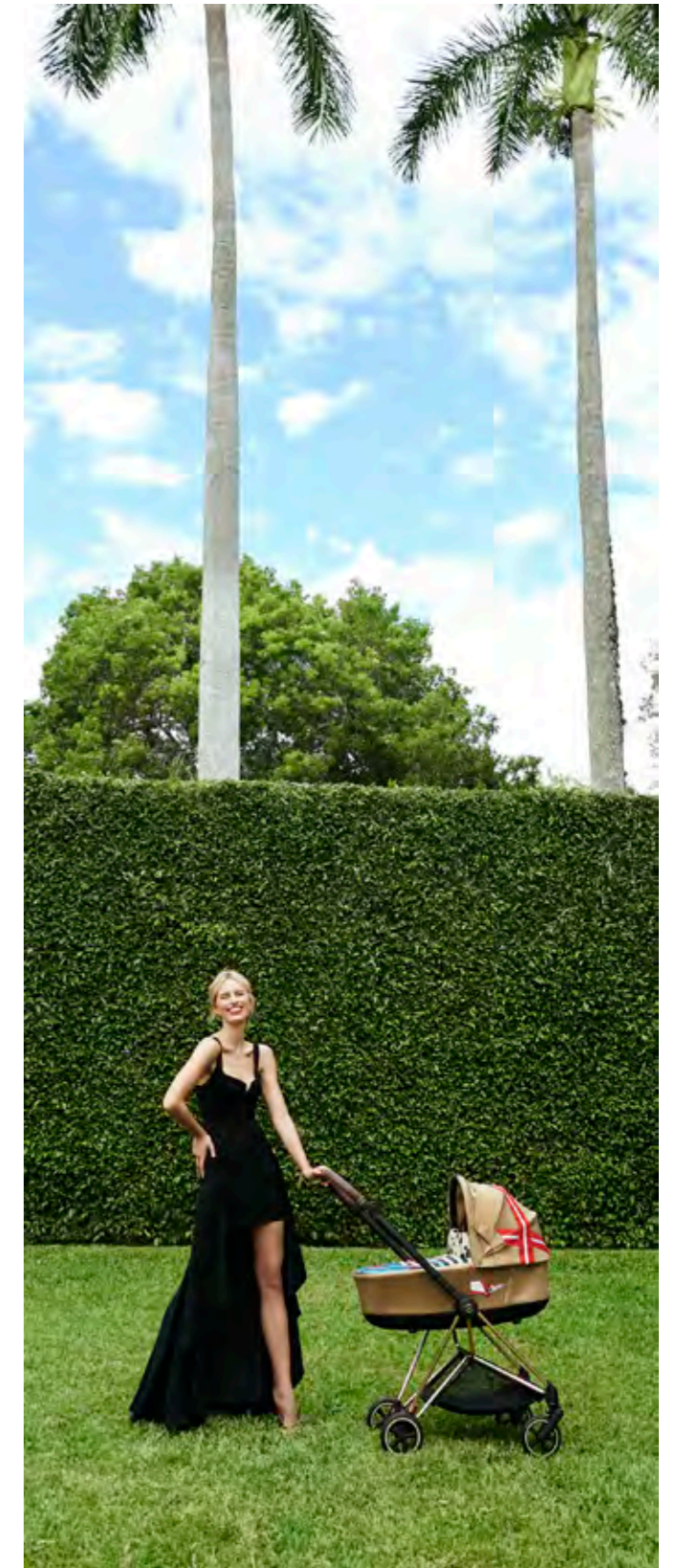
Karolina Kurkova mit ihrer neuen Kollektion



350 Auszeichnungen für Sicherheit, Innovation und Design

Die Wege, die der in Deutschland und Europa führende Anbieter und Hersteller von Baby- und Kinderprodukten geht, sind nicht nur im Marketing und bei der Produktentwicklung ungewöhnlich kreativ. 350 Auszeichnungen für Sicherheit, Innovation und Design – darunter den begehrten reddot award – hat CYBEX innerhalb der letzten Jahre erhalten. Mit immer wieder neuen, überraschenden Ideen erobert das Unternehmen den Markt für „Juvenile Products“ im Sturm. Der letzte Schrei: ein elektrogetriebener Kinderwagen, der die Spazierfahrt mit dem Nachwuchs auch bei Steigungen und auf unwegsamem Gelände kinderleicht macht.

Die Wege der Logistik sind kaum weniger anspruchsvoll. „Wir sind auf optimale Prozesse, reibungslose Abwicklung und schnelle Auslieferung angewiesen“, sagt Geschäftsführer Lutz Müller, „und pfenning logistics ist für uns ein zuverlässiger und wichtiger Partner.“ Das Projekt in Monsheim habe man gemeinsam umgesetzt. „Voraussetzung war ein gutes Verständnis für die Herausforderungen auf beiden Seiten und ein offener, konstruktiver Umgang. Das ist nach wie vor die Basis unserer Zusammenarbeit und wird von uns bei CYBEX sehr wertgeschätzt“, lobt Müller.





„Vor der Anschaffung eines Kinderwagens stehen Probefahrten beim Händler“

Mittlerweile gehen bis zu 1.000 Sendungen pro Tag von Monsheim aus an Kunden in Deutschland und Europa, darunter nicht nur große Retailer wie baby-walz oder Baby-One, sondern auch kleinere Fachhändler. „Die Bestellmengen der Handelskunden liegen nach wie vor über den Direktbestellungen von Endkunden“ berichtet Stefanie Heinlein, VP Logistics bei CYBEX. „Ein Grund dafür ist, dass ein großer Teil unserer Endkunden die Produkte, die sie kaufen, gern live sehen. Vor der Anschaffung eines Kinderwagens stehen Probefahrten beim Händler, für die Auswahl eines Kindersitzes wünscht sich die Mehrheit der Kunden immer noch eine Beratung im Laden. Das wird in einem Online-Shop nicht geboten.“ Mit dem Logistikpartner pfenning logistics, der im multicube rheinhessen für CYBEX eine Fläche von rund 40.000 Quadratmetern bewirtschaftet, will der Global Player weiter wachsen. Der Standort ist seit Frühjahr 2019 die europäische Logistikkreuzung für das Unternehmen, das seit 2010 zum börsennotierten chinesischen Mutterkonzern Goodbaby aus Kunshan gehört. „Natürlich sind wir auch daran interessiert, Märkte für uns zu öffnen, in denen wir bis dato nicht vertreten sind – obwohl das in Europa nicht mehr viele sind“, erläutert Müller.

Mit dem Umzug des CYBEX-Lagers aus dem oberfränkischen Eggolsheim nach Rheinhessen war die Auflösung von 14 kleineren Außenlagern verbunden. 50.000 Paletten, das entspricht rund 1.500 LKW-Ladungen, mussten innerhalb weniger Wochen in das neue Logistikzentrum verfrachtet werden. „Wir können heute CYBEX-Kunden in allen Teilen Europas innerhalb kürzester Versandzeiten bedienen und am Standort alle Aufgaben des E-Fulfillment abwickeln“, sagt pfenning logistics Geschäftsführer Matthias Schadler. Die Bündelung des gesamten Sortiments am Standort in Monsheim sei ein großer und wichtiger Schritt in Richtung Effizienz. Im Rahmen der umfassenden Transportsteuerung koordiniert pfenning logistics heute sowohl die Beschaffungs- als auch die Distributionsseite: dabei übernimmt der Logistiker einen Teil der Transporte mit der eigenen LKW-Flotte.

Erste eigene Crashtestanlage für Kindersitze in Europa

Rund 1.500 verschiedene Artikel können ab Monsheim vom Handel und von Endkunden per Mausclick geordert werden. So umfasst das CYBEX Sortiment mehr als 30 Kinder-

sitze, zehn verschiedene Kinderwagen und vier Babytragen. Hinzu kommen Kindermöbel wie Wippen und Hochstühle. „Alle Produkte bieten wir in verschiedenen Ausführungen an – von der Basisversion bis hin zu unseren neun Fashion Kollektionen“, erklärt Geschäftsführer Lutz Müller. Den größten Umsatzanteil haben Auto Kindersitze, gefolgt von Kinderwagen. „Den Erfolg unserer Kindersitze haben wir unter anderem den guten Testergebnissen bei Stiftung Warentest, ADAC und anderen unabhängigen Testinstituten zu verdanken“, so Müller. Damit Kinder auch weiterhin sicher unterwegs sind, hat CYBEX Anfang 2019 die erste eigene Crashtestanlage in Europa eröffnet. Die Erkenntnisse, die in der Forschungsanlage am Stammsitz des Unternehmens in Bayreuth gewonnen werden, fließen in die Entwicklung der Kindersitze ein. ■



Glückwunsch

Matthias Schadler

Unser Geschäftsführer Matthias Schadler wurde in diesem Frühjahr zum stellvertretenden Regionalgruppensprecher Rhein-Neckar der Bundesvereinigung Logistik gewählt.

Die Bundesvereinigung Logistik (BVL) ist ein Verein, der mit seinen Mitgliedern aktiv für ein effizientes Miteinander in der globalisierten Wirtschaft eintritt. Kernziel ist es, die Bedeutung von Supply Chain Management und Logistik zu vermitteln.

Wichtiger Motor sind mehr als 290 ehrenamtlich tätige Funktionsträger, die sich neben den Führungs- und Fachaufgaben in ihren Unternehmen in der BVL engagieren. Für die lokale und regionale Verankerung sorgen rund 40 Regionalgruppen weltweit, die für die Mitglieder mehr als 300 kostenfreie Veranstaltungen im Jahr organisieren. Dazu trägt nun auch Herr Schadler in seiner neuen Rolle bei und organisierte bereits im November 2019 eine BVL-Regionalgruppenveranstaltung im multicube rheinhessen zum Thema „Das Multi-User-Konzept“. Einen weiterführenden Bericht zum BVL-Regionalgruppentreffen finden Sie auf der nächsten Seite. ■



V.l.n.r.: Matthias Schadler, Martin Krumhaar, Patrick Mense, Prof. Dr. Sebastian Herr
Quelle: www.bvl.de



Bundesvereinigung Logistik (BVL)

Gründungsjahr:	1978
Mitglieder:	11.000
Regionalgruppen:	40
Veranstaltungen:	300 jährlich
Feste Branchenevents:	Deutscher Logistik-Kongress in Berlin/ Tag der Logistik weltweit

Für seine zukünftigen Aufgaben als stellvertretender Regionalgruppensprecher wünschen wir Herrn Schadler viel Erfolg.

Kurz und knapp: die spannendsten Events



Das pfenning-Team auf der Jobmesse „Jobs for Future“

**Auch nächstes Jahr wieder
auf der Jobs for Future:
13.–15. Februar 2020**

Messen und Events 2019 Hier war pfenning logistics dabei!		
30. bis 31. Januar	17. Hamburger Logistiktage, Hamburg	
21. bis 23. Februar	Jobs for Future, Mannheim	
26. bis 27. März	25. Handelslogistikkongress, Köln	
04. bis 07. Juni	transport logistic München	
23. bis 25. Oktober	36. Deutscher Logistik-Kongress, Berlin	
13. bis 15. November	54. Symposium Einkauf und Logistik, Berlin	
21. November	251. BVL-Regionalgruppentreffen, multicube rheinhessen Monsheim	
29. November	24. Karrieretag Familienunternehmen, Radevormwald	

www.pfenning-logistics.com/infocenter/veranstaltungen/

Erste BVL Regionalgruppen- veranstaltung bei pfenning logistics

Am Donnerstag, den 21.11.2019, wurde erstmalig ein BVL-Regionalgruppentreffen von der pfenning logistics group ausgerichtet. Passend zum Thema der Veranstaltung „Multi-User Konzept“ fand diese auf dem Gelände unseres Logistikneubaus multicube rheinhessen in Monsheim statt. Unser Geschäftsführer Matthias Schadler, der im vergangenen Sommer zum stellvertretenden Regionalgruppensprecher Rhein-Neckar gewählt wurde, eröffnete die Veranstaltung mit einem Vortrag über unseren zweiten multicube sowie das charakteristische „Multi-User Konzept“. Im Anschluss daran fand eine Führung durch die Hallen des Logistikzentrums statt. Beim abschließenden Get-Together in den Büroräumlichkeiten



Besichtigung des neuen multicube rheinhessen beim BVL-Regionalgruppentreffen

des multicube rheinhessen ließen sich neue Kontakte knüpfen und bestehende Beziehungen vertiefen. Das Feedback der Besucher ist sehr positiv ausgefallen. Besonders gelobt wurden der offene und authentische Vortrag durch Matthias Schadler. **pfenning logistics bedankt sich bei allen Gästen des BVL und freut sich bereits auf kommende Veranstaltungen!**

Einmal England und zurück – das Erasmus+ Projekt

Jeremy Eppler, unser Auszubildender im 2. Lehrjahr – Kaufmann für Speditions- und Logistikdienstleistungen –, erhielt mit Hilfe des Erasmus+ Programms die Möglichkeit, die Stadt Torquay im Süden Großbritanniens zu besuchen. Er hat uns sein Abenteuer persönlich geschildert:

Von der Möglichkeit eines Erasmus-Aufenthalts erfuhren wir von unserer Berufsschullehrerin. Die Kosten trug die Austauschorganisation „KulturLife“, wir hatten lediglich die Aufgabe, eine Bewerbung inkl. Motivationsschreiben einzureichen. Dazu bedarf es auch der Genehmigung des Betriebs, die ich umgehend von pfenning logistics erhielt.

Der Flug nach England war am Samstag, dem 15. September 2019. Die kommenden drei Wochen sollte ich in einer Gastfamilie wohnen. Zuerst starteten wir mit einem großen Meeting aller Austauschschüler und der Verantwortlichen, die uns über die anstehende Arbeit (Anfahrt, Kontaktpersonen etc.), private Interessen und Sehenswürdigkeiten informierten. Während meines Aufenthaltes arbeitete ich in einem Auto- und Fahrradladen. Mein erster Arbeitstag begann also am Dienstag, dem 17.09.2019 um 09:00 Uhr. Den 30-minütigen Arbeitsweg musste ich leider zu Fuß gehen, gewöhnte mich aber schnell daran. Zu meinen Aufgaben zählten das Ausladen der ankommenden LKWs, das Einlagern der Ware und das Zusammenbauen von Fahrrädern. Meine bisherigen Erfahrungen in der Logistik haben mir besonders bei den ersten beiden Aufgaben geholfen. Alle Kollegen waren sehr hilfsbereit und die Arbeit hat mir sehr viel Spaß bereitet.



Tower Bridge in London



Der Hafen von Torquay in Südeuropa

Jeden Dienstagabend gab es ein Treffen mit den anderen Schülern und Studenten in einer Bar. So bekamen die Teilnehmer aus ganz Europa die Möglichkeit, sich gegenseitig besser kennenzulernen und Erfahrungen sowie Tipps auszutauschen. Jeden Donnerstag hatten wir eine „Pflichtveranstaltung“, die von „KulturLife“ organisiert wurde. So gingen wir gemeinsam ins Kino oder auch in den Zoo. An den Wochenenden traf ich mich mit meinen Klassenkameraden und den anderen Schülern/Studenten in der Stadt. Meistens gingen wir etwas essen und feierten anschließend in den Clubs. Meine Gastfamilie lebte ca. 30 Minuten außerhalb von Torquay, aber die Busverbindungen waren Tag und Nacht so gut, dass die Entfernung kein Problem darstellte.

Ich habe die Zeit in England sehr genossen und kann die Teilnahme an dem Erasmus+ Programm nur empfehlen. Neue Leute kennenlernen, gemeinsam mit (neuen) Freunden feiern gehen und den Süden Englands zu erkunden, haben mir besonders gefallen. Es war eine großartige Erfahrung und ich würde es jederzeit wieder machen.

Mein Rat an interessierte Auszubildende: Seid aufgeschlossen, mutig, selbstständig und geht offen auf andere Menschen zu.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei meinem Betrieb, der diese Reise so unbürokratisch unterstützt hat. ■

Willkommensgruß der Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung heißt alle neuen Kolleginnen und Kollegen in den Geschäftsbereichen willkommen. Ganz besonders freut uns der für unsere Unternehmensgruppe rekordverdächtige Zuwachs an Nachwuchskräften, die unsere gemeinsame Zukunft sichern. Langjährige Mitarbeiter mussten wir schweren Herzens ziehen lassen, um sie in ihren wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. Aber so ganz trennen konnten wir uns dann doch nicht. Rund 50 Pensionäre sind seit vielen Jahren bei uns teilzeitbeschäftigt geblieben. Wir schätzen die Fachkompetenz, die uns damit erhalten bleibt. Bei Betriebszugehörigkeiten von bis zu 35 Jahren kommt da ein großes Wissen zusammen, was uns stolz macht. Auch in diesem Jahr hatten wir die Ehre, langjährigen Weggefährten für Ihren unermüdlichen Einsatz zu danken.



Die Geschäftsführung, v.l.n.r. Matthias Schadler, Karl-Martin Pfenning, Rana Matthias Nag

90 Standorte – 60 Nationen – 1 Familie



Glückwunsch an Jana Schläfer!

Sie hat die Ausbildung zur Kauffrau für Speditions- und Logistikdienstleistung mit der Zusatzausbildung zur Logistikassistentin mit einem hervorragenden Notendurchschnitt von 1,5 absolviert. Damit ist sie die Jahrgangsbeste im Unternehmen und erhielt dafür eine Auszeichnung der IHK Rhein-Neckar. Der Ehrgeiz der jungen Frau hört hier aber nicht auf. Jana bleibt uns erhalten und hat im Oktober 2019 das duale Studium „BWL – Spedition, Transport und Logistik“ begonnen. Dafür wünschen wir ihr weiterhin viel Erfolg!



Pensionär Bernhard Czarnecki (2. von links)



Pensionär Dietmar Wollnitz (2. von rechts)



Pensionär Werner Rechel (rechts)



UNSERE JUBILARE 2019

25 JAHRE

Giovanni Crudo · Manfred Emmrich
Eckhard Jeske · Thomas Matthes
Wilhelm Risto · Bernd Tanzel

20 JAHRE

Burkhard Becker · Roman Braun
Angelo Caltagirone Amante · Alexander Dambach
Silvio Geißler · Siegfried Kappus
Stephan Mandel · Margot Neuhäuser
Dietmar Prussat · Dagmar Weinhold
Andreas Wonneberger · Marco Zabel

10 JAHRE

Andrej Alekseev · Dominique Blessing · Andreas Braun
Robert Celan · Axel Dandelski · Konrad Depperschmidt
Torsten Figer · Florian Gerber · Kenneth Henry II
Dimitri Hermann · Martik Khachatryan · Brigitta Knecht
Patrick Kopp · Rene Marsch · Michael Pevestorf
Manuel Pfenning · Marcel Stumpf · Jörn Zieckert

„WIR FREUEN UNS AUF
DIE NÄCHSTEN JAHRE!“

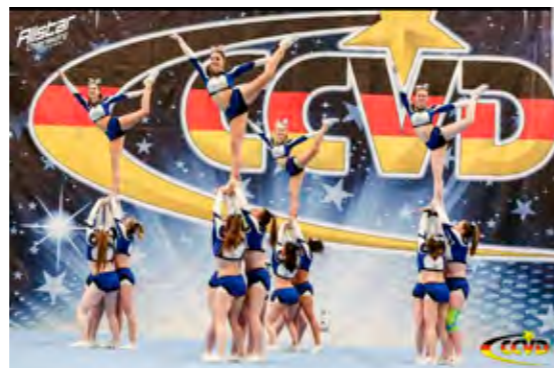


Mitarbeiter	2.401
Auszubildende	39
Pensionäre	12

Im Namen der gesamten pfenning-Familie möchten wir uns auch an dieser Stelle noch einmal recht herzlich für Ihr Engagement und Ihren Einsatz für pfenning logistics bedanken. Wir wünschen allen Pensionären alles Gute und einen wundervollen Ruhestand. ■

Die Vielseitigkeit der Fußballerinnen der SG Hohensachsen

Die SG Hohensachsen wird seit einigen Jahren tatkräftig von pfenning logistics unterstützt. Der Mannschaftssport liegt unserer Unternehmensgruppe besonders am Herzen, da auch wir jeden Tag logistische Mannschaftsleistungen erbringen. Hier stellen wir zwei Spielerinnen vor, die den Teamgeist leben und große Willensstärke beweisen.



Helmi als Cheerleaderin



Helmi beim Fußball

Spielerin #1

Helmi Katila

Helmi kam 2011 aus Finnland nach Deutschland und spielt seit ihrem 8. Lebensjahr Fußball in Hohensachsen. Damals sprach sie kein Deutsch, hat es aber beim Sport dann sehr schnell gelernt. Zwischendurch legte sie eine 3-jährige „Fußballpause“ ein, um sich dem Cheerleading zu widmen, wo sie immer noch erfolgreich aktiv ist. Mittlerweile muss der Verein nicht mehr auf sie verzichten. Helmi gehört nun im dritten Jahr zu den Stammspielerinnen und ist Abwehrchefin bei den B-Juniorinnen. Zu ihren großen Stärken zählen Schnelligkeit, Zweikampfstärke und Willenskraft.

Name	Helmi Katila
Alter	16 Jahre
Mannschaft	B-Juniorinnen
Lieblingsposition	Innen-/Außenverteidiger, früher eher im Sturm/Mittelfeld
Ritual vor dem Spiel	Trainer ruft: „Habt ihr Bock?“, worauf wir immer lauter zurückrufen: „Ja!“
Besondere Erfolge	Jeder Gewinn ist ein Erfolg
Ziele	Mehr Selbstsicherheit beim Spielen
Hobbys	Cheerleading, Malen, Klavierspielen
Warum Fußball?	Ich liebe meine Mannschaft und beim Spielen fühle ich mich wie bei keinem anderen Sport
Besondere Ereignisse	Aktivitäten mit dem Team außerhalb vom Feld sind mir persönlich sehr wichtig
Lieblingsspruch	Wer kämpft kann verlieren; wer nicht kämpft hat schon verloren!



Kathrin als Weinprinzessin 2016/2017 von Schriesheim



Kathrin im Einsatz

Spielerin #2

Kathrin Kippenhan

Kathrin gehört schon seit vielen Jahren zur SG Hohensachsen. Bis heute hat sie 156 Spiele und 95 Tore auf dem Konto und ist damit die Top-Torschützlin aller aktiven SGH-Spielerinnen. Zwischenzeitlich hat sie ein freiwilliges soziales Jahr bei der SG Hohensachsen absolviert. Zu Kathrins großen Stärken zählen Schnelligkeit sowie ihr bedingungsloser Einsatz und Kampfgeist. Letzterer spiegelt sich in allen Lebensbereichen wider; so amtierte sie auch schon als Weinprinzessin in Schriesheim. ■

Name	Kathrin Kippenhan
Alter	21 Jahre
Mannschaft	Damenmannschaft
Lieblingsposition	Außenbahn (über den Flügel), früher Abwehrspielerin
Ritual vor dem Spiel	Ich höre immer vor dem Spiel Musik, um mich zu motivieren/fokussieren
Besondere Erfolge	Über 100 Spiele für die SGH
Ziele (Mannschaft)	Die Saison mindestens so gut beenden wie die letzte (2. Platz) oder besser
Ziele (privat)	Das Studium „Fitnessstraining B.A.“ zufriedenstellend abschließen
Hobbys	Fußballspielen, ins Fitnessstudio gehen und dem Bruder oder Freund beim Fußballspiel zuschauen
Warum Fußball?	Durch meine Brüder und Cousins kam ich zum Fußball und habe 2008/2009 in Hohensachsen angefangen, da mein damaliger Trainer mich bei einem Hobby-Turnier entdeckt hatte
Besondere Ereignisse	Ich war 2016/2017 Weinprinzessin von Schriesheim. Dies hat mich in meiner Persönlichkeit und meinem Auftreten sehr weitergebracht und hat mir sehr viel Spaß gemacht
Lieblingsspruch	Von nichts kommt nichts!

Interesse geweckt?

Infos und Kontakt auf der nächsten Seite.

Falls auch Ihr Lust habt, bei der SG Hohensachsen Fußball zu spielen, hier noch einige Infos. Interessierte Mädchen und Frauen (egal ob Anfängerin oder bereits Erfahrene) sind jederzeit herzlich zu einem Schnuppertraining eingeladen:



www.facebook.com/SGHLadies



www.instagram.com/sghomeofthegirls

Frauen: Mittwoch und Freitag 19:00–20:30

B-Juniorinnen: Mittwoch 18:00–19:30, Freitag 18:30–20:00

C-Juniorinnen: Montag und Freitag 18:00–19:30

D-Juniorinnen: Mittwoch 17:30–19:00, Freitag 16:30–18:00

E-Juniorinnen: Montag 17:30–19:00, Freitag 17:00–18:30

Zentrale Ansprechpartnerin/Koordinatorin Mädchen-/Frauenfußball:

Friederike Kohl

E-Mail: friederike.urban@gmail.com

Telefon: 0160 90822452



Die hervorragende Ausbildung der regionalen Wehren schafft Vertrauen für den Ernstfall.

Gewinnspiel

1

Welche ungefähre Reichweite besitzt der eActros von pffenning logistics?

- bis zu 200 km
 mindestens 300 km
 bis zu 500 km

2

Welche Stadt hat unser Auszubildender Jeremy Eppler im Zuge des Erasmus+ Programms besucht?

- Paris
 Brüssel
 Torquay (England)

3

Welches Amt hat unser Geschäftsführer Matthias Schadler im Frühjahr übernommen?

Einsendeschluss ist der 31.03.2020 – der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Glück allen Teilnehmern!

Zu gewinnen gibt es:

1 Bürowürfel inkl.
 Patronenroller + Etui!



Hier sind die Gewinner zur Ausgabe 21:

Christopher Kaiser (pl Bremen), Markus Längle (pffenning logistics GmbH),

Michael Backhaus (pffenning logistics GmbH), Ivelina Angelova-Mincheva (be4work GmbH),

Özer Kocak (pl Bremen)

Der Gewinn war ein Fahrer-Kit bestehend aus 1 Basecap, 1 Thermosbecher und 1 LKW!

Den Noteinsatz im Ernstfall geprobt.

Freiwillige Feuerwehren aus dem Unterkreis Ladenburg haben an einem Samstag im Mai den Ernstfall auf unserem Logistikgelände geprobt. Da der multicube rhein-neckar in Heddeshheim ausreichend Rangierflächen bietet, konnten die zehn Feuerwehren mit einer Mannschaft von 114 Feuerwehrleuten und 21 Fahrzeugen mühelos den Einsatz proben. Außerdem wurden sie von einem 13-köpfigen Sanitätsteam des DRK unterstützt.

Die Übung diente einer Zusammenführung aller Unterwehren, damit bei einem Großeinsatz die Findungsphase deutlich verkürzt wird.

Zu diesem Zweck wurde ein dreiteiliges Szenario geprobt: LKW mit Gefahrgut und verletztem Fahrer, Brand in einer Lagerhalle mit Vermissten und Feuer im Bereich der Photovoltaikanlage, die sich über das gesamte Dach der Logistikhallen erstreckt.

In 90 Minuten haben alle beteiligten Wehren Höchstleistungen erbracht. Besonders beeindruckend waren die schnelle Abstimmung der Einsatzkräfte und die Disziplin, mit der die Vielfalt aller Aufgabenstellungen bewältigt wurden. ■



Vertriebs-Highlights

in aller Kürze

Auch in diesem Jahr war bei uns viel los. So haben wir im September einen neuen Standort für die Ersatzteillogistik eines namhaften Automobilkunden in Hockenheim eröffnet. In Monsheim konnten wir mit EDEKA Foodservice einen weiteren Großkunden willkommen heißen. Insgesamt haben wir 6 Neukundengeschäfte, 2 Bestandskundenerweiterungen und 2 Verlängerungen erreicht.

Die Kollegen aus Vertrieb und Logistik haben hier Hand in Hand zusammengearbeitet, um die Projekte zum Erfolg zu führen. Dafür ein ganz großes Dankeschön an alle Beteiligten.

Automotiveflächen um Ersatzteillogistik erweitert:
pfenning logistics eröffnet neuen

Logistikstandort in Hockenheim

pfenning logistics baut seine Dienstleistungen für die Automobilindustrie in der Rhein-Neckar-Region weiter aus.

Für die Daimler AG haben wir einen Lagerstandort in Hockenheim in Betrieb genommen. Mit 100 Mitarbeitern und auf einer Fläche von 38.000 Quadratmetern kümmern sich unsere Kollegen um die Lagerung, das Handling und Qualitätsmanagement von Ersatzteilen. Damit wächst unsere Automotivefläche deutschlandweit auf insgesamt rund 85.000 Quadratmeter.

Bereits seit 17 Jahren zählen wir zu den Dienstleistungspartnern der deutschen Automobilindustrie. In der Region Rhein-Neckar sind wir außerdem in Lampertheim und Mannheim mit produktionsnahen Logistikstandorten und -dienstleistungen für Automobilkunden präsent. In Bremen stellen wir seit 2006 die Werksversorgung für Mercedes-Benz sicher. ■



Zwischen Vernunft und Leidenschaft

Wer Auto fährt, muss sich zwischen Vernunft und Emotion entscheiden. Und seit der Klimadiskussion auch zwischen Eigensinn und Political Correctness. Eines der ältesten familiengeführten Autohäuser Deutschlands verbindet beide Welten. Mit Erfolg.

Das Auto wird zum Politikum, zum Gegenstand der allgemeinen deutschen Verunsicherung. Der Diesel wird verteufelt, Innenstädte machen dicht, SUV-Fahrer werden angefeindet. „Es gibt keine Art der Fortbewegung mit Null-Emissionen“, sagt Bernd Baldus, „auch Energie muss erzeugt werden.“



Bernd Baldus, Geschäftsführer EBERT-Gruppe

Baldus, Geschäftsführer der Autowelt Ebert in Weinheim, hält die aktuelle Klimadebatte für überhitzt und fordert eine Versachlichung der Diskussion. „Privatkunden sind heute bei der Wahl ihres Autos total verunsichert, obwohl moderne Dieselfahrzeuge die effektivste Art sind, sich fortzubewegen.“ Dies sähe bei Gewerbekunden ganz anders aus: Fuhrparkleiter und Geschäftsleute würden nach Ratio entscheiden und dem Diesel nach wie vor den Vorzug geben, berichtet Baldus.



Firmenzentrale in Weinheim

Lautloser Elektroantrieb oder brabbelnder V8

Noch nie gingen die Wünsche und Emotionen beim Thema Auto so weit auseinander wie heute. Was dem einen das lautlose Surren des Elektroantriebs, ist dem anderen der satt brabbelnde V8-Sound eines Mercedes AMG – Ausdruck der individuellen Leidenschaft oder eben der Vernunft, die Menschen mit Mobilität verbinden.

Wer einen der acht Betriebe betritt, die Baldus mit einem Team von 340 Mitarbeitern in der Rhein-Neckar-Region managt, merkt schnell, dass hier eine Mannschaft am Start ist, für die Autos mehr sind als ein Fortbewegungsmittel. Jede Vorstellung von Mobilität wird erfüllt: Kauf, Leasing oder Miete, Neu- oder Gebrauchtwagen, PKW oder Nutzfahrzeug, Fuhrparkmanagement, Reparatur und Wartung, Oldtimerwerkstatt – das Leistungsspektrum lässt kaum Wünsche offen.

Das war nicht immer so. Als die Unternehmensgruppe 2014 von der Familie Pfenning übernommen wurde, präsentierte sich der 1898 von Georg Ebert ursprünglich als Werkstatt für Fahrräder, Nähmaschinen und Automobile gegründete Betrieb als Sanierungsfall.

Mehrere Millionen Euro wurden seit der Übernahme in die Modernisierung und Restrukturierung des zur Pfenning-Gruppe gehörenden Unternehmens investiert. Heute präsentiert sich eines der ältesten familiengeführten Autohäuser Deutschlands mit einer Mehrmarkenstrategie und einem Full-Service-Angebot für Mercedes-Benz (PKW, Transporter, LKW), Škoda, Smart, Brabus, AMG und die Nutzfahrzeugmarke Fuso.

„Wir wachsen gegen den Trend“, berichtet Baldus, der mit Enthusiasmus und hanseatischer Verbindlichkeit führt. „Ein Ebert. Ein Wort.“, lautet das Versprechen, das seinen Ausdruck im Unternehmenslogo findet. „Was wir sagen, halten wir auch“, versichert der ehemalige Vertriebsmanager, der nach 30 Jahren im Daimler-Konzern im April 2014 in die Geschäftsführung der Autowelt Ebert wechselte. Seitdem sind ein weiteres Mercedes-Autohaus und drei Škoda-Autohäuser in der Region übernommen beziehungsweise neu errichtet worden; ein neues Gebrauchtwagencenter wurde Mitte 2019 in Michelstadt eröffnet.



Oben: Verkaufsgespräche
Unten: Das Mercedes-Benz Team



Oben: Individuelle Beratung durch unsere Mitarbeiter
Unten: Mercedes-Autohaus in Hirschberg





Škoda-Autohaus in Bensheim

Kunden nicht mit Vorurteilen begegnen

Zum Erfolgskonzept gehört eine teamorientierte Unternehmenskultur, die Mitarbeitern neben einem zukunftssicheren Arbeitsplatz auch Werte vermittelt. „Wir sehen unsere Auszubildenden nicht als Hilfskräfte, sondern als Top-Nachwuchskräfte, die bei uns eine breite Ausbildung bekommen“, macht Baldus mit Blick auf derzeit 70 Auszubildende im Unternehmen deutlich. Jeder Mitarbeiter müsse sich als Repräsentant des Unternehmens verstehen und nach außen entsprechend auftreten.

So dürfe Kunden – beispielsweise aufgrund ihrer Kleidung – niemals mit Vorurteilen begegnet werden. „Alle, die das Autohaus betreten, müssen gleich freundlich und zuvorkommend behandelt werden“, erläutert Baldus.



Škoda-Autohaus in Heidelberg

Grüner Strom für E-Autos

Die Leidenschaft bei neuen Fahrzeugen komme aus der Geschichte der Marke Mercedes-Benz, die sich „heute noch toll fahren lassen“ und bei denen man noch „Handwerkskunst“ zelebrieren könne. In der Oldtimer-Werkstatt von Ebert wird gerade ein 600-er neu aufgebaut, der sich einmal im Besitz des Königs von Libyen befand; ein zeitaufwendiges Projekt.

Die Zukunft verliert bei aller Nostalgie und nach 120 Jahren Unternehmensgeschichte dennoch keiner aus dem Blick. „Wir wollen das grünste Autohaus der Region werden“, verrät Baldus. Das Ziel neuer Investitionen ist, grünen Strom über Solaranlagen und gasbetriebene Blockheizkraftwerke selbst zu erzeugen, der in Speicherbatterien und Elektroladestationen für E-Autos fließen soll. „Wir möchten energetisch unabhängig werden“, so Baldus. Selbst in der Vernunft liegt im Autohaus Ebert eben noch ein Funken Leidenschaft. ■



Das Škoda-Team

DER ŠKODA KAMIQ. JETZT ZU BESONDERS GÜNSTIGEN KONDITIONEN.

Exklusiv bei EBERT und nur für Mitarbeiter von pfenning logistics.



Unsere Rate:
ab 129,- €¹

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

PRIVAT-LEASINGBEISPIEL¹

ŠKODA KAMIQ ACTIVE² 1,0I TSI 70 kW (95 PS)³

Hauspreis ⁴	20.190,00 €
Anzahlung	2.238,29 €
Nettodarlehensbetrag	17.733,14 €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.	2,96 %
Effektiver Jahreszins	2,96 %
Vertragslaufzeit	54 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Gesamtbetrag	9.204,29 €
Monatliche Rate ¹	129,00 €

³Kraftstoffverbrauch für den ŠKODA KAMIQ ACTIVE in l/100 km, innerorts: 6,5; außerorts: 4,3; kombiniert: 5,1; CO₂-Emission kombiniert (g/km) 116 (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B.

Lackierung: Energy Blau

Ausstattung: Ausstattungspaket Cool & Sound, 12-V-Steckdose im Kofferraum, beheizbare Vordersitze, elektrische Fensterheber hinten, höheninstellbarer Beifahrersitz, Mittelarmlehne vorne, Parksensoren hinten, SmartLink, Telefonsprecheinrichtung Bluetooth.

¹Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassungen der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler, gemeinsam mit dem Kunden, die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Angebot gültig auf Verfügbarkeit. Bonität vorausgesetzt. Alle Werte inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Nach Vertragsabschluss steht Verbrauchern ein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

²(CO₂ DAT.ZUSATZHINWEIS)

³Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlichen vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Ab dem 1. September 2018 wird der WLTP den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ) ersetzen. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Aktuell sind noch die NEFZ-Werte verpflichtend zu kommunizieren. Soweit es sich um Neuwagen handelt, die nach WLTP typgenehmigt sind, werden die NEFZ-Werte von den WLTP-Werten abgeleitet. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de/wltp.

⁴Die Überführungskosten in Höhe von 690,00 € werden Ihnen separat in Rechnung gestellt, zzgl. 130,00 € Zulassungskosten.

EBERT AUTOMOBILE GmbH

Ihr ŠKODA Vertragshändler, Verkauf und Service
Ampèrestraße 9, Bensheim, Telefon 06251 82694-0
Hohenstaufenstraße 1, Eberbach, Telefon 06271 9231-0
Im Schuhmachergewann 2, Heidelberg, Telefon 06221 18764-0
Mannheimer Straße 77, Weinheim, Telefon 06201 3960-0
info@ebert-automobile.de, www.ebert-automobile.de

EBERT.AUTOMOBILE
Bensheim | Eberbach | Heidelberg | Weinheim

Gutes Klima

Lebensmittel und Pharmaprodukte mögen es wohltemperiert. Deshalb bewegt sich die Logistik hier in einem engen, streng kontrollierten Temperaturkorridor. Mit ihren speziell auf dieses Marktsegment ausgerichteten Dienstleistungen sorgt die HFL Herbst Frischelogistik GmbH für das richtige Klima.

Deutsche Verbraucher lieben es bequem. In der Küche greifen Sie zunehmend auf Convenience-Produkte aus dem Tiefkühlfach zurück. Mehr als 46 Kilo Tiefkühlkost werden im Jahr pro Kopf konsumiert, hat das Deutsche Tiefkühlinstitut (dti) ermittelt, Tendenz steigend. „Mit weitem Abstand ist der Wunsch nach einfachen und überzeugenden Ernährungslösungen mit gutem Geschmack und hoher Qualität der wichtigste Treiber für den TK-Markt“, berichtet das Institut. 14,6 Milliarden Euro Umsatz wurden in Deutschland 2018 mit Tiefkühlprodukten gemacht.

Der Griff zu TK-Pizza, -Pommes und -Fertiggerichten ist Zeichen eines veränderten Käuferverhaltens. Das bleibt nicht ohne Folgen für die Logistik. „Insgesamt werden Sendungsstrukturen kleinteiliger, das Bestellverhalten der Handelsunternehmen erfolgt volatil und weniger konsolidiert“, berichtet Martin Königstein, Geschäftsführer der HFL Herbst Frischelogistik GmbH. „Frischeprodukte wie Blumenkohl, die in der Vergangenheit als Komplettladung transportiert und logistisch verarbeitet wurden, gehen heute als TK-Ware palettenweise raus.“



HFL-Lager in Bad Hersfeld

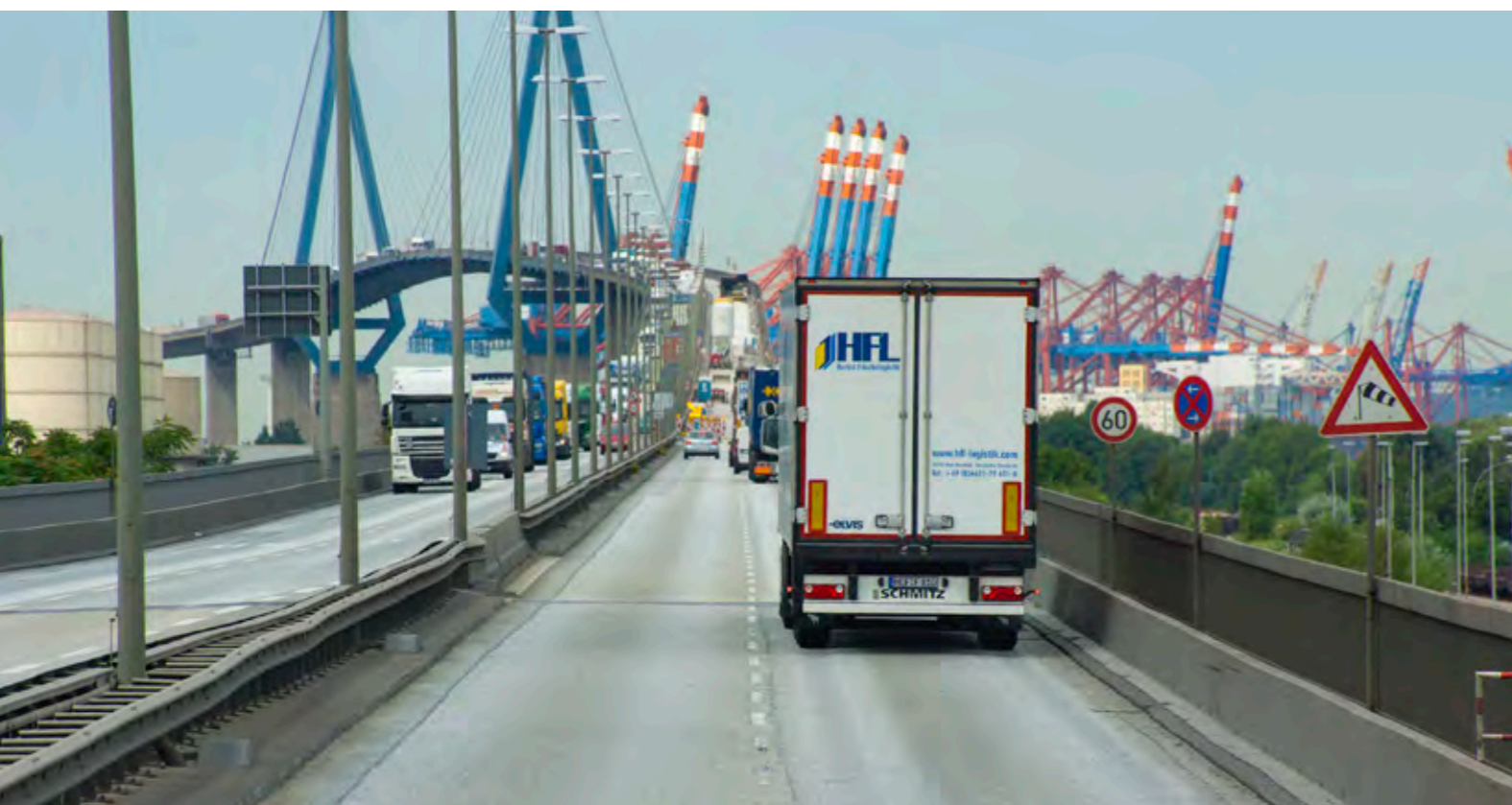
Herbst Frischelogistik: Zuhause in allen Temperaturzonen anspruchsvoller Logistik

Der Frische- und TK-Spezialist aus Bad Hersfeld gehört seit Anfang 2019 zur pfenning-Gruppe und ist bereits seit 65 Jahren in der anspruchsvollen Domäne der Logistik für temperaturgeführte Güter zuhause. Mit 80 Kühlzügen, 125 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und auf knapp 10.000 Quadratmetern Lagerfläche in der Mitte Deutschlands versorgt HFL renommierte Kunden aus der Lebensmittel- und Pharmabranche mit wohltemperierten Dienstleistungen in den Bereichen Transport, Lagerung, Kontraktlogistik und in der Feinverteilung.

„Wir bieten unseren Kunden entlang der Kühlkette prozessoptimierte, hochwertige Services, mit denen wir die Qualität der Kühlkette in jedem Moment sicherstellen“, sagt Königstein. Dazu gehören nicht nur termingenaue Transporte, sondern neben der lückenlosen Temperaturüberwachung auch die Rückverfolgbarkeit der Sendungen bis auf die Articlebene.

Das macht HFL auch zum Logistikpartner für die Pharmabranche. So ist das Unternehmen nicht nur nach dem Lebensmittelstandard IFS auditiert und zertifiziert. Mit dem GDP-Zertifikat für „Good Distribution Praxis“ besitzt der Logistiker darüber hinaus ein in Deutschland beehrtes Gütesiegel, das die rechtliche Voraussetzung für den Umgang mit Arzneimitteln ist. „Die Pharmabranche benötigt vermehrt Dienstleister aus der Kühllogistik, um Medikamente und Rohstoffe durchgängig gekühlt transportieren und lagern zu können“, so Königstein.

Aktuell bewegt sich der Anteil des HFL-Logistikvolumens im Bereich Pharma bei rund 15 Prozent. Frischeprodukte sowie Schokolade, die in einem Temperaturkorridor von zwei bis sieben, beziehungsweise 14 Grad gelagert und transportiert werden, machen rund 50 Prozent des Geschäfts aus, TK-Produkte im Temperaturbereich zwischen -18 und -25 Grad den verbleibenden Anteil.



HFL unterwegs am Hamburger Hafen



Frischetransporte in Hamburg

Platz für Wachstum in der Mitte Deutschlands

Um Platz für weiteres Wachstum zu schaffen, sollen 2020 zusätzliche Lagerkapazitäten durch einen Neubau im Raum Bad Hersfeld geschaffen werden.

Auf einem bestehenden, vier Hektar großen Grundstück werden bis 2021 im ersten Schritt 15.000 Quadratmeter Lagerfläche im temperaturgeführten Bereich entstehen, eine auch für die pfenning-Gruppe strategische Investition in der Mitte Deutschlands. Vorbild für das neue Logistikzentrum ist das bereits an zwei Standorten in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz von pfenning logistics realisierte multicube-Konzept. Es ermöglicht durch seine Modularbauweise, unterschiedliche Produkt- und Handelswelten – auch in verschiedenen Temperaturzonen – unter einem Dach bündeln zu können.

Ein weiterer wichtiger Zukunftsbaustein für HFL ist die Digitalisierung. „HFL 4.0“, nennt sich das Projekt, mit dem der Logistiker seine internen und externen Prozesse durchgehend digitalisieren will. Ziel ist der standardisierte Auftragseingang von Kunden, die digitale Kommunikation zwischen Disposition und Fahrerpersonal, die permanente Rückmeldung von Echtzeit-Daten an Kunden sowie die automatische Verarbeitung und Abrechnung der Aufträge im Backup-Office. „Gerade entwickeln wir mit einem großen Süßwarenhersteller die Vernetzung von Echtzeit-Daten aus unseren LKWs mit der Plattform des Kunden zur automatisierten proaktiven Kommunikation von Ankunfts- und Abfahrtszeiten“, erklärt Königstein.

Ernst nimmt der HFL-Chef auch Maßnahmen, mit denen die Attraktivität als Arbeitgeber gefördert werden soll: Zeitgemäße Arbeitszeitmodelle, moderne Arbeitsmittel und die Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der pfenning-Gruppe schaffen in Zeiten des Fachkräftemangels zusätzliche Anreize für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auch im Unternehmen selbst müsse das Klima eben stimmen. ■

Die HFL Herbst Frischelogistik GmbH

aus Bad Hersfeld verfügt über 80 eigene Kühlzüge in Deutschland und Benelux sowie rund 10.000 Quadratmeter Lagerfläche. Sie beschäftigt sich seit 1954 mit temperaturgeführter Logistik. Zum Leistungsspektrum zählen Transport, Lager- und Verteilerlogistik sowie Value-Added-Services in den Kundensegmenten Frische-, Tiefkühl- und Pharmalogistik. Das Unternehmen ist nach dem International Food Standard IFS 2.1 und nach GDP (Good Distribution Praxis) zertifiziert. Sämtliche Steuerungs-, Kontroll- und Dokumentationsanforderungen an die Kühlkette werden über Telematik, Track & Trace und IT-basierte Prozesse durchgehend in Echtzeit erfüllt. Das Unternehmen gehört seit dem 1. Januar 2019 zur pfenning-Gruppe.

www.hfl-logistik.com

Wege aus dem Fachkräftemangel: Personaldienstleistung mit System

Fachkräfte sind knapp. Und sie zu gewinnen, ist häufig sehr schwierig. Doch Kunden und Aufträge warten nicht. Was also tun, wenn die personellen Ressourcen nicht ausreichen, um anstehende Aufgaben zu erledigen und Marktchancen zu nutzen?

Die Antwort darauf liefern Personaldienstleister. Mit ihrem Angebot flexibler Personallösungen, die von Zeitarbeit über die Personalvermittlung bis zur Arbeitnehmerüberlassung reichen, helfen sie Unternehmen, personelle Engpässe beispielsweise bei Auftragsspitzen erfolgreich zu meistern.

Gerade mittelständische Firmen sehen in dem Angebot flexibler Personalsysteme eine gute Strategie, ihren Personalbedarf der Nachfragesituation entsprechend dynamisch anpassen zu können. „In Zeiten immer kürzerer Wirtschaftszyklen haben Unternehmen entweder grundsätzlich zu viele oder grundsätzlich zu wenige Mitarbeiter“, sagt Michael Mehl, einer von zwei Geschäftsführern des bundesweit agierenden Personaldienstleisters be4work. Außerdem liege die Herausforderung in Zeiten des Fachkräftemangels darin, passend qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die jeweilige Aufgabenstellung zu finden – vom einfachen Helfer über den gut ausgebildeten Industriemechaniker bis zum studierten Betriebswirt.

Mit 17 Standorten und zehn Jahren Markterfahrung zählt be4work zu den bekannten Personaldienstleistern in Deutschland. Als Mitglied der iGZ-DGB Tarifgemeinschaft erfüllt das Heddeshheimer Unternehmen die Anforderungen an faire Beschäftigungsverhältnisse und geltende Sozialstandards. Die hohe Mitarbeitermotivation mache sich im Unternehmensalltag für Kunden schnell bezahlt.

Von anspruchsvollen Positionen im gewerblich-technischen oder im kaufmännischen Bereich bis hin zu einfachen Helfertätigkeiten bildet der Mitarbeiterpool von be4work ein sehr breites Einsatzspektrum ab. Dabei geht es dem Personaldienstleister nicht nur darum, personelle Engpässe zu überbrücken.

„Wir handeln als Teil der Wertschöpfungskette unserer Kunden. Es ist unsere Mission, Erfolge sicherzustellen.“ ■



Security-Services



Personal-Services



Vehicle-Services



Facility-Services

be4work

- 1.100 Mitarbeiter
- 17 Standorte bundesweit
- Arbeitnehmerüberlassung und Personalvermittlung
- Gewerbliche & kaufmännische Mitarbeiter

Spezialitäten:

- Individuelle Personalkonzepte
- Gesamtkonzeptionen wie Master-Vendor-Lösungen
- Koordinierung von Personalabläufen
- Qualifizierung von Mitarbeitern über In-House-Schulungen

Wenn Produktion und Logistik verschmelzen

Seit 2010 gehört die Metallbau Nick GmbH aus Lampertheim zur pfenning-Gruppe. Sie fertigt maßgeschneiderte Bauteile aus Metall für ihre Kunden, pfenning logistics liefert sie aus. Eine Zusammenarbeit mit vielen Vorteilen. Nick-Geschäftsführer Dr. Markus Stanik über maßgeschneiderte Lösungen, die verlängerte Werkbank und die Vermeidung des Stille-Post-Prinzips.

Herr Dr. Stanik, inwiefern profitieren pfenning-Kunden von Ihrer Zugehörigkeit zur Firmengruppe?

Nun, Logistik und die Herstellung hochwertiger Metallbauteile haben auf den ersten Blick nicht allzu viel gemeinsam. Aber gerade die großen Hersteller von Investitions- und Gebrauchsgütern benötigen meistens sowohl eine ausgeklügelte Logistik als auch Produktionsteile aus Metall. Diese können entweder von einem Produktionsbetrieb erworben und dann durch den Logistiker transportiert werden, oder der Logistiker bietet diese Leistung dem Kunden direkt aus einer Hand an. Hier kommen wir ins Spiel. Wir fertigen auf Bestellung von pfenning für deren Kunden maßgeschneiderte Metallteile und dienen der pfenning-Gruppe damit sozusagen als verlängerte Werkbank.

Welche Vorteile hat dies für Kunden?

Normalerweise muss der Kunde seinem Logistiker und den verschiedenen Zulieferunternehmen seine Bedarfstermine mitteilen und deren Einhaltung kontrollieren. Wenn mehrere Lieferanten

involviert sind, kann der Aufwand für die Terminkoordination sehr hoch sein, insbesondere wenn verschiedene Einkaufsbereiche einbezogen sind oder sich Termine verschieben. Dieser Koordinationsaufwand entfällt für den Kunden in unserem Fall und wird durch die pfenning-Gruppe erledigt. Die Leistung kann dadurch meist schneller und qualitativ besser erbracht werden. Der Kunde muss alle wichtigen Vorgaben, Wünsche und Erklärungen zudem nur einmal kommunizieren und nicht mehreren Firmen immer wieder erklären. Damit werden der sogenannte „Stille-Post-Effekt“ sowie kostenintensive Fehler vermieden. Der Kunde bekommt genau die Lösung, die er möchte.

Wie läuft die Zusammenarbeit in der Regel ab?

Im Normalfall bestellt der Kunde bei pfenning das gewünschte Produktpaket, bestehend aus einer Logistikdienstleistung und einem Produkt. pfenning beauftragt dann uns mit der fristgerechten Produktion der Bauteile. Die gesamte Koordination zu Anforderungen und Lieferfristen erfolgt zwischen Nick und pfenning. Der Kunde hat nur pfenning als Ansprechpartner. Andersherum funktioniert das Geschäftsmodell auch sehr gut, für einige Kunden agiert Nick als Kundenkontakt und pfenning liefert die Logistik dazu.

Für welche Unternehmen ist dies interessant?

Im Grunde für alle Unternehmen, die für ihre Produktion spezielle Metallbauteile benötigen. Wir arbeiten viel für Kunden aus dem Bereich Fahrzeugbau, liefern zum Beispiel für einen großen Omnibus-Hersteller vorbearbeitete Rohrschnitte und viele andere Teile für den Karosseriebau. Aber auch andere Industrieunternehmen nutzen unser Know-how, um ihre Fertigung zu optimieren, zum Beispiel im Bereich der Elektronikindustrie, des Ladenbaus und der Labortechnik.

In vielen Industriezweigen ist die Prozesstiefe heute deutlich geringer als früher, sodass viele Teile zugeliefert werden. Zusammen mit pfenning können wir diesen Kunden mehrere Produkte bzw. Dienstleistungen aus einer Hand bieten und damit einen erheblichen Zusatznutzen für unsere Kunden erzielen.

Schärfer als messerscharf: Moderne Lasertechnik in der Fertigung

Für die Bearbeitung von Metall setzt die Metallbau Nick GmbH auf modernste Lasertechnik. Sie ermöglicht völlig neue Lösungen, eine deutlich größere Flexibilität und ein sehr viel schnelleres Arbeiten als bisherige Systeme. Auch mittlere Stückzahlen können mit neuen Verfahren zu wirtschaftlichen Konditionen produziert werden. „Das Schweißen mit Laser hat viele Vorteile“, erläutert Dr. Markus Stanik, Geschäftsführer der Metallbau Nick GmbH. Im Gegensatz zu herkömmlichen Schweißverfahren, welche meistens mit einem Zusatzwerkstoff funktionieren, werden hier die zwei zu verschweißenden Werkstücke im Berührungspunkt sehr stark erwärmt, sodass beide Bauteile direkt miteinander verschmelzen. Diese Erwärmung geschieht beim Laserschweißen nur in einem sehr kleinen, begrenzten Bereich. Materialveränderungen oder ein thermischer Verzug sind nahezu ausgeschlossen.

„Dadurch kann ein sehr viel präziseres Bauteil hergestellt werden und eine Nacharbeit zum Richten des Verzugs entfällt“, so Stanik. Bei konventionellen Schweißverfahren muss bei optisch anspruchsvollen Werkstücken die Schweißnaht durch einen Schleifprozess geglättet werden. „Dies ist beim Laserschweißen nicht notwendig. Die Oberfläche ist bereits glatt.“ Verschiedene Untersuchungen durch Prüfinstitute bescheinigen der Laserschweißnaht, obwohl fast unsichtbar, zudem eine größere Widerstandsfähigkeit gegenüber Zugbeanspruchung.



Rohrlaserschneiden



CNC Profilbearbeitung



Schweißen & Schleifen

Laserschneider arbeiten äußerst vielseitig

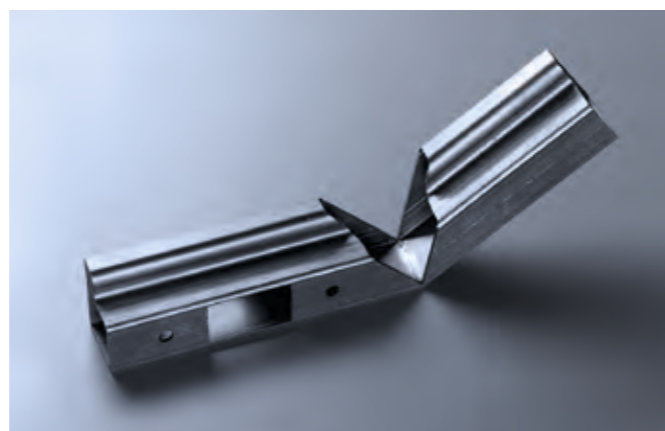
Ähnliche Vorteile birgt das Rohrlaserschneiden. Im Vergleich zum konventionellen Sägen und Bohren geht dies deutlich schneller vonstatten. Außerdem ist der Laserschnitt so präzise, dass kein Verschnitt entsteht und das Rohrmaterial optimal genutzt wird. „Die eigentliche Stärke dieses Verfahrens ist jedoch die sehr hohe Vielseitigkeit“, erläutert Dr. Stanik. Aufgrund der freien Programmierbarkeit des Rohrlasers können unterschiedlichste Strukturen und Geometrien geschnitten werden. Es können nahezu alle Formen, wie zum Beispiel Langlöcher, Ausbrüche, Steckverbindungen, Hakenstrukturen, Sechskantausschnitte und vieles mehr erzeugt werden.



Laserschweißen (Bildquelle © Trumpf, www.trumpf.com)

Wirtschaftliche Schweißbaugruppen

„Dies ermöglicht völlig neue Konzepte bei der Konstruktion und Entwicklung von Rohrbaugruppen. Die Bauteile müssen seltener verschweißt werden und können einfach gesteckt oder geknickt werden“, so Stanik. Mit Hilfe eines Ausschnitts kann eine Metallrohrverbindung außerdem so vorbearbeitet werden, dass ein Winkel nicht aus zwei Teilen zusammengeschnitten wird, sondern ein Rohr geknickt und nur noch an einigen wichtigen Stellen geschweißt wird. „Damit wird nicht nur der Prozessschritt des Schweißens optimiert, sondern es werden auch deutlich stabilere Bauteile erzeugt als bei gängigen Verfahren.“ ■



Metallrohrverbindung geknickt



Produkte (v.l.n.r.): Ladewagen für Handscanner, Aktionsregal, mobile Ladestation, Bettgestell für öffentliche Einrichtungen

Bytes statt Papier – Digitalisierung der Buchhaltungsprozesse

Die Digitalisierung der Lebens- und Arbeitswelt ist in aller Munde und längst im Bewusstsein angekommen. Elektronische Prozesse sind Realität, bergen immenses Potential für Unternehmen und stellen Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit sicher.

Einen weiteren Schritt in das digitale Zeitalter hat auch die pfenning-Gruppe vollzogen. Seit dem 1. April 2019 bildet das Dokumenten-Management-System „DocuWare“ das komplette Rechnungs-Management in allen pfenning-Gesellschaften ab.

Im Zuge einer intensiven Vorbereitungs- und Testphase ab Herbst 2018 wurde ein elektronischer Workflow entwickelt, der sowohl die Bearbeitung als auch die Auffindbarkeit aller Rechnungen, Gutschriften und Mahnungen erleichtert. Diese Transparenz schafft Vorteile und neue Strukturen in den unterschiedlichen Unternehmensbereichen. Mit der Umstellung von Papier auf digitale Datenvorhaltung lassen sich die Prozesse in unterschiedlichen Unternehmensbereichen optimieren, um diese noch effektiver und effizienter zu gestalten. ■



6 Monate DMS – Zahlen und Fakten
28.000 erfasste Belege in 6 Monaten
150–280 Belege täglich
110 Mitarbeiter
43 Fachbereiche

Papierloses Arbeiten – Vorteile auf einen Blick:
Reduzierte Papier-, Druck- und Versandkosten → Nachhaltigkeit und Umweltschutz
Digitale Archivierung → physische Platzersparnis
Digitale Ablage → Verschlankeung der internen Prozesse

Weitere Vorteile:

- Kürzere Reaktionszeiten bei Kundenanfragen
- Schnellerer Informationsfluss
- Stärkere Nutzung von Skontovorgaben

Autorin: Katja Kuschel

Video-Logistiklösung

im multicube rheinhessen

Für das neu erbaute Logistikzentrum „multicube rheinhessen“ in Monsheim waren wir auf der Suche nach einem leistungsstarken Videomanagementsystem. Ziel war es, die umfangreichen Herausforderungen vor Ort bestmöglich abzubilden und eine gleichzeitige Übertragung der Videostreams zum Hauptsitz in Heddeshelm zu ermöglichen. Die Herausforderung bestand darin, dass die zur Verfügung stehenden Bandbreiten der beiden Logistikstandorte sehr gering sind. Durch die patentierte HDSM(High-Definition-Stream-Management)-Technologie besitzt Avigilon die passende Lösung für dieses Problem. Durch diese Technologie ist es möglich, mehrere Kameras mit hoher Auflösung (bis zu 30 Megapixel) gleichzeitig zu übertragen.

Das Logistikzentrum verfügt über eine gesonderte Leitzentrale, welche Zugriff auf alle vorhandenen Kameras gleichzeitig hat. Seit Nutzungsbeginn des Videomanagementsystems wurde das Logistikzentrum bereits um eine Vielzahl an zusätzlichen Kameras erweitert. Mittlerweile zählt der multicube rheinhessen weit über 40 verschiedene Kameras, welche je nach Einsatzbereich unter-

schiedliche Auflösungen haben. Neben den Fixkameras sind auch Kameras im Einsatz, welche zum Schwenken/Neigen/Zoomen eingesetzt werden. Diese Kameras verfügen standardmäßig über sogenannte „IR-Scheinwerfer“, welche dafür sorgen, dass auch bei Dunkelheit hochauflösende Bilder entstehen.

Durch umfangreiche Suchkriterien innerhalb des Videomanagementsystems und die einfach und intuitiv zu bedienende „Avigilon Control Center Software“ sind die Mitarbeiter vor Ort sehr schnell in der Lage, das System fehlerfrei zu bedienen.

Zur Umsetzung der kompletten Videolösung hat sich die pfenning logistics mit der Firma Schweickert „Von Strom bis IT“ für einen leistungsstarken und kompetenten Partner aus der Metropolregion Rhein-Neckar entschieden. Die Firma Schweickert hat die komplette Betreuung des Systems – von der Beratung über die fachgerechte Installation bis hin zum laufenden Service der Anlage – übernommen. Auch für die geplanten Erweiterungen des Systems genießt Schweickert in Zukunft das höchste Vertrauen der pfenning logistics GmbH. ■



Das neue Videomanagementsystem Avigilon ist leicht zu bedienen



Der multicube rheinhessen

Brand verhindert



Christian Reinemuth (2.v.l.) erhält eine kleine Anerkennung für seine beherzte Tat.

Im September konnte aufgrund des wachsamem Kontrollgangs von Christian Reinemuth vom Werkschutz ein Großbrand auf dem Nachbargelände des Abfalldienstleisters AVR verhindert werden. Herr Reinemuth bemerkte gegen 4 Uhr morgens bei einer seiner Nachtstreifen um das Gelände des Logistikzentrums herum einen merkwürdig verschmorten Geruch und inspizierte daraufhin unser gesamtes Gelände im Bereich der Halle M und der Verwaltung. Beim Ausleuchten der näheren Umgebung fiel ihm ein leicht auf-

steigender Nebel auf. Bei näherer Untersuchung bemerkte er das Glühen der Außenwand des 2016 neu errichteten AVR-Gebäudes. Umgehend alarmierte er die Feuerwehr, die den Brand noch zeitig löschen konnte. So konnte Herr Reinemuth der AVR einen verheerenden Großbrand ersparen und damit unsere Anlage vor möglichen Schäden bewahren. Die Geschäftsleitung der AVR hat sich im Rahmen eines persönlichen Gesprächs für die umsichtige und beherzte Vorgehensweise des Kollegen Reinemuth bedankt. ■

Fahrtrainer für ganz Deutschland

Kürzlich hatten unsere Fahrtrainer der pfenning logistics PD ihr jährliches Fahrtrainer-Meeting. Das Meeting fand unter Beteiligung der Leitung PD statt.

V.l.n.r.:

Markus Längle, Teamleiter/Fahrtrainer Bereich Süd/Südwest

Achim Schiefer, Fahrtrainer Bereich West

Carsten Kowollik, Fahrtrainer Bereich Berlin

Matthias Schröder, Fahrtrainer Bereich Nord/Nordwest

Arkadiusz Bedzitko, Fahrtrainer Ost ■



Woher kommt eigentlich der Weihnachtsbaum?

Ein festlich geschmückter Weihnachtsbaum gehört zu Weihnachten wie die Butter aufs Brot. In der Adventszeit oder kurz vor Heiligabend ist es Tradition, einen Weihnachtsbaum aufzustellen und festlich zu schmücken. Zu diesem Zweck kommt meistens die Familie zusammen, um anschließend bei der Bescherung ein paar schöne Stunden miteinander zu verbringen.

Doch woher stammt der Brauch des Weihnachtsbaums eigentlich?

Der geschmückte Weihnachtsbaum hat keinen historisch nachweisbaren Anfang, sondern besitzt seinen Ursprung in verschiedensten Kulturen, so auch im heidnischen Brauchtum. Immergrüne Pflanzen verkörperten zur damaligen Zeit Lebenskraft, darum wurden diese Bäume in den Wohnungen aufgestellt, um sich damit „die Gesundheit ins Haus zu holen“.

Die ältesten Überlieferungen für einen geschmückten Tannenbaum stammen aus dem Jahre 1539. Da die Weihnachtsbäume zu dieser

Zeit noch knapp und sehr kostspielig waren, verbreitete sich der Brauch bis in das 18. Jahrhundert zunächst schleppend und lediglich bei wohlhabenden Bürgern in Städten. Um jedoch die stetig wachsende Nachfrage decken zu können, wurden im 19. Jahrhundert große Tannen- und Fichtenwälder angelegt. So wurde im Laufe der Zeit der geschmückte Weihnachtsbaum ein fester Bestandteil der Weihnachtszeit, zunächst in den großen Städten sowie nach und nach auch in ländlichen Wohngebieten. Rund zehn Jahre nachdem der erste Baum mit elektrischem Licht geschmückt wurde, fand er 1891 erstmalig seinen Weg in das Weiße Haus, den Amtssitz des amerikanischen Präsidenten.

Die katholische Kirche erkannte den Weihnachtsbaum – ein bürgerliches Symbol – lange Zeit nicht an. Erst im Jahre 1982 führte Papst Johannes Paul II. den Brauch im Vatikan ein und ließ den ersten Weihnachtsbaum auf dem Petersplatz in Rom aufstellen.

Heute ist Weihnachten ohne einen geschmückten Christbaum schwer vorstellbar. Auch wir stellen zur Adventszeit einen mächtigen Weihnachtsbaum in unserem Innenhof vor der Hauptverwaltung auf. Diese wundervolle Tradition möchten wir nicht mehr missen. ■



Quellen: www.meinetanne.de/weihnachtsbaum/weihnachtsbaum-geschichte, www-weihnachten.de/weihnachten-infos/christbaum.htm, www.welt.de/print-welt/article704503/Woher-kommt-eigentlich-der-Christbaum.html, de.wikipedia.org/wiki/Weihnachtsbaum

pfenning.OFFICE

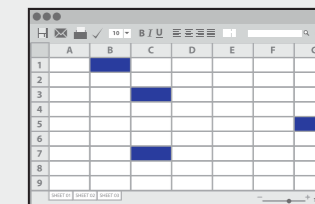
Tabellen in Word und Excel – clever gemeistert!

Office-Programme wie Word oder Excel sind aus dem Arbeitsalltag nicht mehr wegzudenken. Besonders Tabellen sind nützlich, um Daten strukturiert darzustellen. Wir haben einige Praxistipps zusammengestellt, die manches Mal die Arbeit erleichtern.

Excel

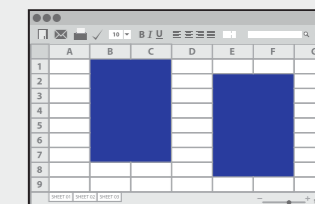
Duplikate angelegt?

Um eine Tabelle nach Duplikaten zu durchsuchen muss der Bereich markiert werden. Dann können über „Daten – Sortieren & Filtern – Erweitert“ und das Häkchen bei „Keine Duplikate“ die vorhandenen Duplikate angezeigt werden.



„Kamera“ in Excel?

Gibt's! Sehr nützlich, um beispielsweise viele verschiedene Dateien auf einem „Arbeitsblatt“ zu haben. Einfach die Funktion „Kamera“ über den Schnellzugriff aktivieren und los geht's!



Ein bestimmtes Wort gesucht?

Mit „Strg + F“ kann entweder die gesamte Arbeitsmappe oder ein einzelnes Arbeitsblatt nach dem gesuchten Wort durchsucht werden.



Word

Aktuelles Datum benötigt?

Über die Tastenkombination „Alt + Shift + D“ ist das in Sekundenschnelle eingefügt!



Fett, kursiv oder unterstrichen?

Mit den Kombinationen Strg + Shift + F (für **fett**), K (für *kursiv*) und U (für unterstrichen) geht's schneller!



Tabellenzeilen tauschen?

Einfach das Tastenkürzel „Alt + Shift + Pfeiltaste oben/unten“ benutzen.



Quellen: www.chip.de/bildergalerie/50-Hammertipps-fuer-Excel-Galerie_43464146.html, www.zeitlueten.com/news/word-tricks/, www.pcwelt.de/ratgeber/Passen-Sie-das-Woerterbuch-und-die-Schnellzugriffsleiste-an-Ratgeber-Word-4417917.html

FULL-SERVICE DIENSTLEISTER FÜR KONTRAKTLOGISTIK



LOGISTIKEXPERTISE



LAGERLOGISTIK

Maßgeschneiderte
Logistikkonzepte

KOMPETENZ+



PROJEKT- ENTWICKLUNG

5 Jahrzehnte Erfahrung



TRANSPORT- LOGISTIK

Effizienter Fuhrpark –
schnelle Wege



PERSONALDIENST- LEISTUNG

vom Spezialisten



LOGISTIK- BERATUNG

Optimierung Ihrer
Prozesse



MOBILITÄT vom Fuhrparkprofi



FACILITY + SECURITY SERVICES



METALL- VERARBEITUNG als Teil der Supply-Chain

Die pfenning logistics group ist ein Full-Service-Dienstleister, der mit 3.700 Mitarbeitern an 90 Standorten in Deutschland rund 800 LKW bewegt und eine Gesamtlagerfläche von 330.000 m² bewirtschaftet. Das Familienunternehmen gehört zu den Top 100 der deutschen Logistikdienstleister und erweitert kontinuierlich das Produktportfolio.

Geliefert werden Mehrwert-Lösungen, die stabile Warenwirtschaftskreisläufe sicherstellen, ein exzellentes Preis-Leistungsverhältnis garantieren und den Weg für Markterfolge ebnen.

Logistik in der 3. Generation – im Kleinen wie im ganz Großen.

www.pfenning-logistics.com

Tel.: +49 (0)6203 9545 0

www.multicube.org

multicube